Sommersemester 2002

Schutzgebühr
0,50 Euro

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

für das Hauptstudium im Diplomstudiengang Psychologie

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fächer der **Schwerpunktausbildung Klinische- und Rehabilitationsspsychologie, Pädagogische Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie** setzt voraus, daß die Studierenden folgende Zulassungskriterien erfüllen:

- Studium im Hauptfach des Diplomstudienganges Psychologie
- abgeschlossenes Vordiplom im Diplomstudiengang Psychologie
- Nachweise über die für die jeweilige Lehrveranstaltung erforderlichen spezifischen fachlich-inhaltlichen Voraussetzungen (z.B. gründliche Kenntnisse über psychiatrische Klassifikationssysteme (ICD-10, DSM-IV). Grundlagen psychologischer Interventionsformen wie Verhaltenstherapie, Gesprächspsychotherapie).

Diese fachlichlichen Voraussetzungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung überprüft (z.B. durch Vorlage von Teilnahmebescheinigungen an entsprechenden Lehrveranstaltungen, mündliche Prüfungen, Klausuren).
Zugänglich für Nebenfach-Studierende sind in der Regel die Veranstaltungen der Basisausbildung in den Anwendungsfächern und die Veranstaltungen der Vertiefungsfächer.
Nicht zugänglich für Nebenfach-Studierende sind alle Veranstaltungen der Schwerpunktausbildungen in allen Anwendungsfächern sowie die Veranstaltungen der Methodenfächer.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:
HF = Hauptfach Psychologie
NF = Nebenfach Psychologie

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Nebengebäude (Engelbergerstraße). Die Seminarräume (SR) und Praktikumsräume (PR) im Institutshauptgebäude (Engelbergerstraße) sind mit Stockwerksangaben versehen, SR 4. OG steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoß des Instituthauptgebäudes.

Achtung:
Alle Seminare beginnen erst in der zweiten Semesterwoche wegen des Umzugs des Instituts für Psychologie!

Inhaltsübersicht (ein ausführliches Inhaltsverzeichnis findet sich auf der letzten Seite)

Anwendungsfächer	
-Klinische- und Rehabilitationspsychologie	**3**
-Pädagogische Psychologie	**7**
-Arbeits- und Organisationspsychologie	**11**
Methodenfächer	
-Diagnostik und Intervention	**12**
-Evaluation und Forschungsmethodik	**17**
Vertiefungsfächer	**19**
Nachbarfächer	**24**
Zusätzliche Veranstaltungen	**27**

Anwendungsfächer

Hauptstudium

Stegie, Zölch	
Seminar	**Berufspraktische Tätigkeiten: Begleitende Lehre (alle Semester des Hauptstudiums)**
Mi 16-18	**SR 2. OG, Beginn siehe Aushang**

Das Seminar findet im Zusammenhang mit den berufspraktischen Tätigkeiten (externe Praktika), die von Studierenden im Verlauf des Hauptstudiums zu absolvieren sind, statt. Angesprochen sind Studierende sowohl vor dem Praktikum als auch während und nach Abschluß des Praktikums. Das Seminar bietet Austausch- und Diskussionsmöglichkeiten zu den Erwartungen, Erfahrungen und Problemen, die das Praktikum betreffen.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30

Beller	
Seminar	**Empirische Forschungsmethoden für Studierende im Nebenfach, insbesondere Studierende der Informatik (4./.6. Fachsemester)**
Do 11-13	**PR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Dieses Seminar gibt eine Einführung in ausgewählte Bereiche sozialwissenschaftlicher Forschungsmethodik. Vorgestellt werden unter anderem psychologische Datenerhebungsverfahren, Prinzipien der Experimentalmethodik und grundlegende Konzepte und Verfahren der statistischen Datenauswertung. Ziel ist, die Durchführung empirischer Untersuchungen von der Planung bis zur Auswertung in den Grundzügen kennenzulernen. Die Themen werden anhand von Beispielen vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur NF, abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflichtschein für Studierende der Informatik mit NF Psychologie

Zier	
Übung	**"Alles was Psychologen Recht ist" - oder Berufsrecht für Diplom-Psychologen (6. Fachsemester)**
Mi 9-11	**PR 3. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Rechtskenntnisse sind für Diplom-PsychologInnen wichtig und hilfreich, da jede psychologische Tätigkeit nicht nur einen fachlich-psychologischen, sondern gleichzeitig auch immer einen rechtlichen Bezug hat. Deshalb wird in dieser Veranstaltung ein Überblick über die für Diplom-PsychologInnen in der Praxis wichtigen rechtlichen Themenbereiche gegeben, z.B. das Psychotherapeutengesetz, Krankenkassenrecht, der psychologische Dienstvertrag und die sich daraus ergebenen Rechte und Pflichten wie Schweigepflicht oder Aufklärungspflicht, Haftungsfragen, ethische und rechtliche Grenzen der Psychodiagnostik, oder aus den Anwendungsgebieten Rehabilitationsrecht, Betreuungsrecht, Jugend- und Familienrecht. Gerade zu den letztgenannten Themen werden Fachleute aus der Praxis eingeladen.

- Teilnahmevoraussetzung: HF: abgeschlossenes Vordiplom; NF: abgeschlossene Nebenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 60
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Klinische und Rehabilitationspsychologie

Basisausbildung

Bengel	
Vorlesung	**Rehabilitationspsychologie-Grundlagen und Anwendungen (6. Fachsemester)**
Di 9-11	**Hörsaal Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche**

In dieser Vorlesung werden Grundlagen und Anwendungsfelder der Rehabilitationspsychologie vorgestellt: System der Rehabilitation, rechtliche Rahmenbedingungen, psychische Bewältigung von Behinderung und chronischer Krankheit, Umgang mit Behinderten, Vorurteil und Diskriminierung und Auswirkungen von Behinderung und chronischer Krankheit auf Familie, Umfeld und Helfer, Anpassungs- und Belastungsstörungen. Als Anwendungsfelder werden Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Tumorerkrankungen, Krankheiten der Haltungs- und Bewegungsorgane, Körper- und Sinnesbehinderungen und ungewollte Kinderlosigkeit vorgestellt. Nach einer medizinischen Einführung zu den Krankheitsbildern werden die psychischen Belastungen, die spezifische Krankheitsverarbeitung und die rehabilitationspsychologischen Maßnahmen im institutionellen Kontext behandelt. Die Vorlesung gehört zur Basisausbildung im Fach Klinische und Rehabilitationspsychologie und setzt die im Wintersemester 2001/2002 begonnene Vorlesung zur Klinischen Psychologie fort.

Zimmer-Albert	
Seminar	**Vertiefendes Seminar zur Vorlesung: Ausgewählte Störungsbilder (6. Fachsemester)**
Do 11.00–13.00	**SR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen ausgewählter psychischer Störungsbilder vertiefend behandelt: Affektive Störungen und somatoforme Störungen. Dabei werden wichtige Aspekte der Störungstheorie (Ätiologie, Genese) sowie Fragen der Diagnostik und therapeutischen Behandlung erarbeitet. Das konkrete Vorgehen, das sich primär an verhaltenstherapeutischen Interventionen orientiert, wird anhand von Fallbeispielen und Videos illustriert. Das Seminar wird durch Beiträge der TeilnehmerInnen gestaltet. Die Anmeldelisten für das Seminar liegen im Sekretariat der Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie aus.

- Teilnahmevoraussetzung: HF, abgeschlossenes Vordiplom, NF, abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann für die Basisausbildung im Anwendungsfach Klinische und Rehabilitationspsychologie erwoben werden

Stegie	
Seminar	**Praxisfelder der Klinischen und Rehabilitationspsychologie (6. Fachsemester)**
Di 14-17	
u. n. Vereinb.	**SR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Diese Veranstaltung dient der Einführung in praktische Tätigkeitsbereiche von Diplompsychologen/innen im Bereich der Klinischen und Rehabilitationspsychologie. Es werden Einrichtungen besucht, in denen klinisch-psychologische und rehabilitationspsychologische Versorgung stattfindet, bzw. Gäste eingeladen, mit dem Ziel, ein möglichst breites Spektrum von Anwendungsfeldern kennenzulernen. Die Themen der jeweiligen Exkursionen werden vorher in Gruppen theoretisch erarbeitet und im Seminar vorgestellt und diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: abgeschlossenesVordiplom; NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: Kann für die Basisausbildung im Anwendungsfach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“ erworben werden.

Schwerpunktausbildung

Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen

Linster	
Seminar	**Praxis der Klinischen Psychologie**
Do 9-13	**SR 5. OG, Beginn: 2. Semesterwoche**

Am Beispiel ausgewählter Fälle werden Aufgaben der Psychodiagnostik sowie der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer Maßnahmen (Psychotherapie, Psychosoziale Beratung; u.a.) bei Personen mit psychischen Störungen und/oder psychosozialen Problemen behandelt. Erwartet werden gründliche Kenntnisse psychodiagnostischer und psychotherapeutischer Verfahren und der häufigsten Störungsbilder. Grundkenntnisse über Strukturen des Versorgungssystems (Gesundheitssystem; psychosoziale Versorgung) sind erwünscht und werden im Seminar fallbezogen vertieft.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF: abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach "Klinische und Rehabilitationspsychologie".
- Teilnehmerbegrenzung: 30
- Leistungsnachweis: der Leistungsnachweis für das Fach Klinische und Rehabilitationspsychologie, Schwerpunktausbildung "Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen" muss in dieser Veranstaltung (oder Parallelveranstaltung) erworben werden.

Barth, N.N.	
Seminar	**Praxis der Klinischen Psychologie (8. Fachsemester)**
Do 9-13	**SR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Dieses Seminar basiert auf Grundlagen, die im Wintersemester 2001/2002 im Seminar „Aufgabenstellungen psychologischer Diagnostik und Intervention“ erarbeitet wurden. In diesem Semester werden Fallbeispiele von Studierenden erarbeitet und im Plenum präsentiert. Durch Kontakte zu Praxisinstitutionen und durch die Besprechung aktueller und abgeschlossener Behandlungen werden Einblicke in die praktische psychotherapeutische Arbeit gegeben. Ziel der Veranstaltung ist die umfassende Beschreibung eines Patienten in einer Fallkonzeption anhand der Vorgaben des Gutachterverfahrens für psychologische Psychotherapeuten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten vertiefte Kenntnisse über diagnostische und psychotherapeutische Verfahren haben. Personen, die am Seminar im Wintersemester 2001/02 nicht teilgenommen haben, werden zu einer persönlichen Voranmeldung gebeten. Damit eine organisatorische Planung des Seminars erfolgen kann, ist eine schriftliche Voranmeldung in Teilnehmerlisten (vor dem Sekretariat der Abteilung Rehabilitationspsychologie) unbedingt erforderlich.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF: abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach "Klinische und Rehabilitationspsychologie".
- Teilnehmerbegrenzung: 30
- Leistungsnachweis: der Leistungsnachweis für das Fach Klinische und Rehabilitationspsychologie, Schwerpunktausbildung "Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen" muss in dieser Veranstaltung (oder Parallelveranstaltung) erworben werden.

Potreck-Rose	
Seminar	**Erfahrungsorientiertes Lernen in der Verhaltenstherapie (8. Fachsemester)**
Block	**17. Mai 2002, 16.15 - 20.00 Uhr, 18. Mai 2002, 10.15 - 18.00 Uhr Vorbereitungstermin: 3. Mai 2002, 14.15 - 17.45 Uhr**
	Raum wird durch Aushang bekanntgegeben

Die Verhaltenstherapie setzt ihre Interventionsschwerpunkte in der Regel auf der kognitiven und der Verhaltensebene. Dementsprechend sind viele der häufig in diesem Psychotherapie-Verfahren eingesetzten Methoden kognitive oder direkt auf die Verhaltensänderung bezogene Techniken. Im psychotherapeutischen Prozeß gerät die Perspektive, wie Lernen und damit Verhaltensänderung möglich ist, oft in den Hintergrund, und so kann der therapeutische Fortschritt behindert werden. Das Seminar soll Ihnen die Möglichkeit geben, Strategien und Techniken erfahrungsorientierten Lernens und Arbeitens kennenzulernen und Bedingungen und Grenzen ihres Einsatzes in der Verhaltenstherapie zu reflektieren. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und zur Selbsterfahrung während der Blockveranstaltung ist dabei ebenso Seminarvoraussetzung wie solide Grundkenntnisse der Verhaltenstherapie. Deshalb ist die Teilnahme nur für Studentinnen und Studenten "höherer Semester" der Klinischen Psychologie sinnvoll.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach "Klinische und Rehabiliationspsychologie". Die Teilnahme an dem Vorbereitungstermin ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Blockveranstaltung, eine ersatzweise schriftliche oder telefonische Anmeldung ist nicht möglich.
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Psychologische Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung

Bengel, Jäckel	
Ringvorlesung	**Rehabilitation**
Di 18-20	
(14-tgl.)	**Hörsaal Psychologie, siehe auch Aushang und Homepage des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes, Beginn 23.4.2002**

In der Ringvorlesung werden aktuelle Themen und Entwicklungen sowie Forschungsergebnisse aus der Rehabilitation vorgestellt: Rehabilitationsspezifisches Assessment, Neurowissenschaften und Psychotherapie, ambulante Rehabilitation, Selbstverständnis von Rehabilitationspsychologen, Rechte behinderter Menschen, Reha-Motivation und Reha-Ziele.

Bengel, Stegie	
Seminar	**Praxis der Rehabilitationspsychologie (8. Fachsemester)**
Do 9-13	**PR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Aufbauend auf der 2-stündigen Schwerpunktveranstaltung „Spezielle Aspekte psychologischer Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung“ (im WS 2001/02) soll in diesem Seminar die rehabilitationspsychologische diagnostische und therapeutische Kompetenz an Fallbeispielen aus verschiedenen Bereichen der Rehabilitation erweitert werden. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bearbeiten Fälle, die im Seminar präsentiert und in der Gesamtgruppe diskutiert werden. Für die Scheinvergabe werden regelmäßige aktive Teilnahme und das erfolgreiche Bearbeiten von Fällen vorausgesetzt. **Anmeldung: Listen zur schriftlichen Anmeldung liegen ab Beginn der Semesterferien in der Abteilung Rehabilitationspsychologie aus.**

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach „Klinische und Rehabilitationspsychologie“, Kenntnisse über rechtliche und institutionelle Bedingungen der Rehabilitation
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung muss der Leistungsnachweis für die Schwerpunktausbildung „Psychologische Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung“ erworben werden.

Weis	
Seminar	**Psychologische Behandlung von Krebskranken: Konzepte und Interventionsansätze (8. Fachsemester)**
Block	**Klinik für Tumorbiologie, Vorbesprechung s. Aushang**

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über das Arbeitsgebiet der Psychoonkologie in Akutversorgung und Rehabilitation gegeben. Hierbei werden sowohl theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Ergebnisse zur Psychoätiologie, Lebensqualitätsforschung und Krankheitsbewältigung erarbeitet, als auch Versorgungskonzepte und ausgewählte psychologische Behandlungsmethoden für Krebspatienten vorgestellt. Anhand von Übungen und Fallbeispielen gibt das Seminar Gelegenheit, praktisch klinische Anwendungen in diesem Bereich kennenzulernen.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach "Klinische und Rehabilitationspsychologie"
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, *Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein* kann *nicht* erworben werden.

Haag, Lüking	
Seminar	**Psychologische Diagnostik und Therapie bei Patienten mit chronischen Schmerzerkrankungen (8. Fachsemester)**
Block	**22.-23.07.2002, Elztal Klinik (Pfauenstr. 6, 79215 Elzach-Oberprechtal)** **Vorbesprechungstermin wird durch Aushang bekannt gegeben**

Schmerzen gelten schon lange nicht mehr allein als Begleitsyndrom von Erkrankungen und Verletzungen. Sobald der Schmerz chronifiziert, ist er eine eigenständige Erkrankung, die als solche behandelt werden muss. Psychologische Therapieansätze haben in den letzten Jahren bei der Behandlung chronischer Schmerzzustände eine zunehmende Bedeutung erlangt. Im Rahmen des Seminars soll möglichst praxisnah auf die Möglichkeiten psychologischer Diagnostik und Therapie bei Schmerzpatienten eingegangen werden. Dabei reicht das Spektrum der therapeutischen Ansätze von Entspannungsverfahren über Biofeedback bis zu kognitiven Ansätzen. Vorgestellt werden Einzel- und Gruppenverfahren. Auf der Syndromebene stehen Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, rheumatische Beschwerden und evtl. Carcinomschmerzen im Mittelpunkt. **Anmeldung: Listen zur schriftlichen Anmeldung liegen ab Beginn der Semesterferien in der Abteilung Rehabilitationspsychologie aus.**

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach "Klinische und Rehabilitationspsychologie"
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, *Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein* kann *nicht* erworben werden.

Bengel, Härter u.a.
Doktorandenkolloquium
Di 11.00-12.30 (14-tgl.) PR 2. OG, Beginn 30.4.2002, siehe Aushang

In dieser Veranstaltung werden die laufenden Promotionsvorhaben der Abteilung Rehabilitationspsychologie und des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Freiburg / Bad Säckingen vorgestellt und diskutiert.

Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation

Klein, Lucius-Hoene, Peper, Unterrainer	
Seminar	**Praxis der Neuropsychologie bei Erwachsenen (7./8. Fachsemester)**
Do 9 –13	**PR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In dieser Veranstaltung werden die in den Lehrveranstaltungen "Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation" erworbenen Grundkenntnisse in die praktische Fallarbeit umgesetzt. Jeder Studierende soll nach Maßgabe der praktischen Möglichkeiten die neuropsychologische Betreuung oder Begutachtung eines Patienten für mindestens drei Monate übernehmen, wobei die Betreuung sowohl diagnostische als auch rehabilitative Maßnahmen und Interventionen umfaßt. Es finden wöchentliche Plenumsveranstaltungen statt, in denen allgemeine Prinzipien der Vorgehensweise bei der neuropsychologischen Diagnostik, Therapie und Gutachtenerstellung erörtert werden und regelmäßig über die konkrete Fallarbeit zu berichten ist. Die individuelle Supervision der Fallarbeit durch die Dozenten findet zusätzlich zu den Plenumsveranstaltungen nach Vereinbarung statt.
Teilnahmevoraussetzung: Basisschein "Klinische und Rehabilitationspsychologie", erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen "Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation"
Anmeldung: Listen zur schriftlichen Anmeldung ab Beginn der Semesterferien in der Abteilung Rehabilitationspsychologie, 2. OG.

- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann der Leistungsnachweis für die Meldung zur Prüfung im Fach "Klinische und Rehabilitationspsychologie“ mit dem Schwerpunkt "Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation" erworben werden.

Halsband, Klein	
Seminar	**Neuropsychologie des Kindes- und Jugendalters (6./8. Fachsemester)**
Fr 14-16	**SR 5.OG**

Entwicklung ist das Ergebnis von Reifung und Lernprozessen. Im ersten Teil dieser Lehrveranstaltung wird die normale Entwicklung des ZNS sowie ausgewählter neuropsychologischer Funktionen behandelt. Im zweiten Teil werden neuropsychologische Funktionseinbußen sowie die Neuroätiologie ausgewählter Störungsbilder des Kindes- und Jugendal-

ters besprochen; Störungsbilder umfassen u.a Aufmerksamkeitsstörungen und Hyperaktivität, frühkindlicher Autismus, Minimal Brain Damage, Psychosen im Kindes-und Jugendalter, verzögerte Sprachentwicklung und geistige Minderbegabung Dieser Teil wird durch Fallvorstellungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie ergänzt. Das Seminar ist somit praxisorientiert und enthält Übungseinheiten und klinische Fallbeispiele.

Halsband, Klein, Lucius-Hoene, Peper, Unterrainer	
Kolloquium	**Neuropsychologisches Kolloquium (6./8. Fachsemester)**
Do 18-20, (14tgl.)	**SR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In dieser Veranstaltung werden von ProfessorInnen, DozentInnen, DoktorandInnen, DiplomandInnen, externen Gästen aktuelle Forschungsbeiträge vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

- Teilnahmevoraussetzung: keine
- TeilnehmerInnenbeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: Kann nicht erworben werden

Pädagogische Psychologie

Basisausbildung

Renkl	
Seminar	**Theorien des Lehrens und Lernens**
Do 14-16	**SR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen des Lernens und Lehrens und deren Relevanz für die Erwachsenenbildung behandelt. Die Inhalte werden dabei über erwachsenengerechte Methoden des Lernens und Lehrens erarbeitet. Das Seminar knüpft insofern an das entsprechende Seminar des WS 2001/2002 an, als den Studierenden die Gestaltung der Stunden obliegt und sie dabei die im letzten Semester erarbeiteten Methoden anwenden sollen. Dabei können die Studierenden ausführliche Rückmeldung zu ihren "Lehrversuchen" erhalten. Das Seminar hat damit eine zweifache Zielsetzung, erstens die Vermittlung von Wissen über Fragen des Lernens und Lehrens und zweitens den Erwerb bzw. die Vertiefung von Kompetenzen in Methoden der Erwachsenenbildung.

- Teilnahmevoraussetzung: HF: abgeschlossenes Vordiplom; NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann für die Basisausbildung im Anwendungsfach "Pädagogische Psychologie" erworben werden.

Castello	
Seminar	**Entwicklungsdiagnostik - Darstellung und Anwendung diagnostischer Verfahren aus dem Kinder- und Jugendbereich (6. Fachsemester)**
Fr 11-13	**SR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In dieser Veranstaltung wird eine Einführung in die Entwicklungsdiagnostik gegeben. Es werden allgemeine und spezielle psychodiagnostische Verfahren für Kinder, Jugendliche und Familien hinsichtlich ihrer theoretischen Grundlagen, praktischen Durchführung, Auswertung und Interpretation vorgestellt. Der Stoff des Seminars wird in den Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts "Erziehungsberatung und Familientherapie" vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzung: HF: abgeschlossenes Vordiplom
- NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- Teilnehmer/innenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Es kann ein Leistungsnachweis für die Basisausbildung Pädagogische Psychologie erworben werden.

Wetzel	
Seminar	**Eltern und Kinder: die familiäre Krise von Trennung und Versöhnung in der Adoleszenz (6. Fachsemester)**
Fr 9-11	**SR 2.OG Beginn: 1. Semesterwoche**

Das Jugendalter ist als Begriff zeitlich schwer einzugrenzen und spielt sich mit unterschiedlichem individuellem Entwicklungsverlauf im Zeitraum des zweiten und dritten Lebensjahrzehnt ab. Er kann sich bei manchen StudentInnen sogar bis an die Schwelle des vierten Lebensjahrzehnt ausdehnen. Die turbulenten Veränderungen, die ein junger Mensch durchlebt, kann man nur begreifen, wenn man sie nicht isoliert als singuläres, phasenspezifisches Ereignis sieht, sondern den gesamten individuellen Lebenslauf, die Herkunftsfamilie und gleichzeitig die aktuell wirksamen sozialgesellschaftlichen Einflüsse im Auge behält. Die wichtigsten Entwicklungsaufgaben auf dem Weg durch die Adoleszenz werden vorgestellt und diskutiert: den eignen Körper bewohnen; Frau, Mann werden; der Umbau der sozialen Beziehungen; eine berufliche und persönliche Identität finden.Schon immer und überall gehören junge Menschen zu den besonders Gefährdeten. Die Adoleszenz ist eine Krise mit zwei einschneidenden Veränderungen, dem Umbruch von der Kindheit zum Erwachsenenalter und die Ortsverlagerung des Lebensmittelpunkts aus der Herkunftsfamilie in die Gesellschaft. Die wichtigsten Gefährdungsbereiche und Risikowege werden vorgestellt: Depression und Selbstzerstörung, Sucht, Delinquenz und Gewalt. Das Gelingen einer guten Lösung der Adoleszenz-Krise hängt davon ab, wie gut es dem Jugendlichen gelingt seine Entwicklungsaufgaben zu bewältigen , andererseits aber auch davon, wie es den Eltern gelingt ein richtiges Mass an Unterstützung und Loslassen-können zu finden.

- Teilnahmevoraussetzung; HF; Gender-Studies
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Leistungsnachweis für das Fach das Fach Pädagogische Psychologie kann erworben werden.

Castello	
Seminar	**Soziale und berufliche Integration von Jugendlichen - Diagnostik und Förderung (6. oder 8. Fachsemester)**
Block	**Termine werden per Aushang bekannt gegeben**

In diesem Seminar werden die Entwicklungsaufgaben im kritischen Lebensabschnitt Jugendalter vor dem Hintergrund sozialer und behinderungsbedingter Benachteiligung bearbeitet. Die berufliche Integration ist bei benachteiligten Jugendlichen aufgrund ihrer Sozialisation, mangelnder Beherrschung der Kulturtechniken und in Folge durch Verhaltensauffälligkeiten erschwert. In der Veranstaltung werden Möglichkeiten zur praxisbezogenen Diagnostik und Förderung dieser Gruppe diskutiert. Ziel des Seminars ist es, berufspraktische Grundlagen für die Arbeit im Rahmen der psychosozialen Versorgung Jugendlicher zu erwerben.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: abgeschlossenes Vordiplom NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- Teilnehmer/innenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Ein Leistungsnachweis kann nicht erworben werden.

Schworm	
Seminar	**Argumentation (6. oder 8. Fachsemester)**
Block	**PR 2. OG Fr. 26.4. 14:00-19:00; Sa. 27.4. 10:00-16:00**

Anmeldung in der 16.KW im Sekretariat der Pädagogischen Psychologie. In dem Seminar werden argumentative Kompetenzen von verschiedenen Seiten her beleuchtet. Es wird die Logik als Grundstruktur von Argumenten besprochen ebenso wie Faktoren, die die Wirkung eines Argumentes unabhängig von seiner logischen Korrektheit beeinflussen können. Diskussionen und Debatten aus den Medien werden auf ihre argumentative Struktur hin untersucht. Auch werden in Gruppen Diskussion zu bestimmten Themen durchgeführt und anschließend analysiert.
Abschließend werden Komponenten eines Lernprogramms zum Thema „Argumentieren im interdisziplinären Kontext“ vorgestellt und die Thematik des Lehrens argumentativer Kompetenzen diskutiert.

- Teilnehmerinnenbeschränkung: 16
- Leistungsnachweise: keine

Renkl, Nückles	
Kolloquium	**Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens**
Mi. 13.30-15.00	**SR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte der Abteilung Pädagogische Psychologie und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck in

aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, Inhaltsbereiche für Diplomarbeiten zu finden.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF: abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Keiner

Schwerpunktausbildung

Erziehungs- und Familienberatung

Wetzel	
Seminar	**Praxis der Erziehungs- und Familienberatung: Fallseminar (8. Fachsemester)**
Di 9.00-11.15	**SR 2.OG Beginn: 2. Semesterwoche**

Das Seminar ist eine Hinführung an die praktisch psychologisch-psychotherapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Es ist die Fortsetzung des entsprechenden Seminars der Schwerpunktausbildung vom Wintersemester und baut darauf auf. Neben Kurzreferaten werden Fälle dargestellt und besprochen. Die aktive Teilnahme an praktischen Übungen ist erwünscht.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF;
- Schein: Erziehungs- und Familienberatung I
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann der Leistungsnachweis für das Fach Pädagogische Psychologie erworben werden.

Wetzel	
Seminar:	**Kinder-, Jugendlichen - und Familientherapie: Fallseminar (8. Fachsemester)**
Do 13.30-16.00	**SR A Beginn: 2. Semesterwoche**

Das Seminar ist eine Hinführung an die praktisch psychologisch-psychotherapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Es ist die Fortsetzung des entsprechenden Seminars der Schwerpunktausbildung vom Wintersemester und baut darauf auf. Neben Kurzreferaten werden Fälle dargestellt und besprochen. Die aktive Teilnahme an praktischen Übungen ist erwünscht.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF;
- Schein: Kinder -, Jugendlichen - und Familientherapie I
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann der Leistungsnachweis für das Fach Pädagogische Psychologie erworben werden.

Wetzel, Charlton	
Block-Seminar:	**Familienrekonstruktion und Genogrammanalyse (8. Semester)**
Vorbesprechung und verbindliche Anmeldung:	**Mittwoch, 8.Mai 2002-11.15 Uhr (Kinder- und Familienambulanz, EG)**

Jeder von uns hat in seiner Herkunftsfamilie erfahren, wie Beziehung gelebt werden kann, wie sich bestimmte Biographien gestalten. Wir sind durch unsere Familie nicht nur im biologischen Sinne zur Welt gekommen, sondern sie hat uns eine bestimmte Sicht der Welt und ein Verständnis von uns selbst vermittelt. Diese Erfahrungen sind der Hintergrund und das Fundament auf dem sich unser Handeln und Erleben als Personen (und PsychologInnen) weiter ausbildet, ohne es zu determinieren. Mit verschiedenen Methoden aus der Psychotherapie und Familientherapie werden wir gemeinsam Biographien, Lebens- und Familiengeschichten rekonstruieren, darstellen und amplifizieren.

- Teilnahmevoraussetzung Persönliche Anmeldung. :
- Scheine: Erziehungs- und Familienberatung I und II bzw. Angew. Kinder- und Jugendpsychologie I und II

Castello/Charlton/Wetzel	
Kolloquium	**Klinische Entwicklungs- und Familienpsychologie**
Di 17.15–18.45	**PR 1. OG 30.04./14.05./28.05./11.06.**

Die Arbeitsgruppe veranstaltet fortlaufend ein interdisziplinäres Kolloquium für Studierende höherer Semester, Institutskolleg/innen und außeruniversitäre Berufspraktiker/innen. Hieran nehmen regelmäßig Mitarbeiter/innen der Freiburger Jugendämter, Kinderkliniken und der südbadischen Erziehungs- und Familienberatungsstellen, sowie Heimpsycholog/innen und Kinder- und Jugendpsychiater/innen teil. Die aktuellen Themen des Sommersemesters sind unter www.psychologie.uni-freiburg.de/einrichtungen/Klinische/Charlton/Arbeitsgruppe.html#Kolloquium aufgelistet.

Forensische Kinder –und Jugendpsychologie

Kury, Obergfell-Fuchs	
Seminar	**Fallseminar Forensische Kinder- und Jugendpsychologie (8. Fachsemester)**
Do 13.30-16.00	**Raum wird noch durch Aushang bekannt gegeben, Beginn 2. Semesterwoche**

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2001/2002 liegt der Schwerpunkt des zweiten Teils auf der Vorstellung und Bearbeitung konkreter Fallbeispiele Forensischer Begutachtung. Anhand von Fällen werden Aufgabenbereiche aus dem Straf-, Familien, und Zivilrecht dargestellt und das Erstellen forensisch-psychologischer Gutachten geübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, vorangegangene Teilnahme am Seminar Grundlagen und Anwendungsaspekte Forensischer Kinder- und Jugendpsychologie (WS)
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: kann im Sinne eines Zusatzfaches erworben werden.

LERNKULTUR

Nückles	
Praxisseminar	**Weiterbildung (8. Fachsemester)**
Do 14-18	**CIP-Pool, Beginn 2. Semesterwoche**

Die Kenntnisse und Fertigkeiten, die in dem einführenden Seminar und der Vorlesung des Wintersemesters erworben wurden, werden auf konkrete Aufgabenstellungen in der Erwachsenenbildung angewandt. Der Schwerpunkt liegt dabei sowohl auf der Anwendung als auch der Vermittlung von Methoden des Lehrens und Lernens mit neuen Medien. In Kleingruppen entwickeln die TeilnehmerInnen ein Weiterbildungsmodul für einen ausgewählten Praxisbereich. Diese Weiterbildungsmaßnahme soll dann in der zweiten Hälfte des Sommersemesters durchgeführt werden. Eine zeitlich begrenzte Hospitation ermöglicht es den TeilnehmerInnen, sich mit den Besonderheiten und Problemen jeweiligen Praxisbereichs vertraut zu machen.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung im Anwendungsfach Pädagogische Psychologie sowie Kenntnis der Inhalte des einführenden Seminars im Wintersemester.
- TeilnehmerInnnenbeschränkung: 30
- Persönliche Anmeldung bis zum 28.03.02
- Leistungsnachweis: kann für die Schwerpunktausbildung im Anwendungsfach Pädagogische Psychologie erworben werden.

Literatur:

Groner, R. & Dubi, M. (2001). Das Internet und die Schule. Bisherige Erfahrungen und Perspektiven für die Zukunft. Bern: Verlag Hans Huber.

Reinmann-Rothmeier, G. & Mandl, H. (2001). Unterrichten und Lernumgebungen gestalten. In A. Krapp & Weidenmann, B. (Hrsg.), Pädagogische Psychologie. 4. vollständig überarbeitete Auflage (S. 601-646). Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Arbeits- und Organisationspsychologie

Basisausbildung

Manser	
Seminar	**Organisationspsychologie (5. Fachsemester)**
Mi 9-11	**SR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Dieses Seminar dient der Ergänzung, Vertiefung und Konkretisierung des Stoffs der Einführungsvorlesung im Wintersemester. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit ausgewählten Konzepten, Methoden und Vorgehensweisen der Organisationspsychologie. Wichtigste Arbeitsformen sind Referate und Diskussionen in Kleingruppen. Als Themen sind beispielsweise vorgesehen: Organisationen als Systeme, Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Management und Führung, Arbeitsgruppen und Gruppenarbeit, Personal- und Organisationsentwicklung. Das genaue Programm und der Terminplan werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzung: HF, abgeschlossenes Vordiplom; NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In diesem Seminar kann der Pflichtschein für die Basisausbildung in Arbeits- und Organisati onspsychologie erworben werden

Literatur:
Einführung und Überblick: Schuler, H. (Hrsg.)(1995). Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Schüpbach	
Seminar	**Vertiefung in A&O-Psychologie (6./8. Fachsemester)**
Mi 9-11	**SR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar werden wichtige theoretische Ansätze der Arbeits- und Organisationspsychologie vorgestellt und anhand von Textbeispielen diskutiert. Im Vordergrund stehen einerseits handlungs- und tätigkeitspsychologische Ansätze und deren Spezifikation (z.B. im transaktionalen Stressmodell, in handlungsorientierten Motivations- und Führungskonzepten oder in den Zielsetzungsmethoden), andererseits systemtheoretische Konzepte und deren Spezifikation (z.B. im soziotechnischen Systemansatz, in systemischen Management- und Organisationsentwicklungsansätzen). Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die sich mit Arbeits- und Organisationspsychologie vertieft auseinandersetzen wollen und die beabsichtigen, ihre Diplomarbeit in diesem Fachbereich zu schreiben. Referate für die ersten beiden Termine können zwei Wochen vor Semesterbeginn vereinbart werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis für das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie erworben werden.

Schwerpunktausbildung

Psychologie der Arbeitsgestaltung und Organisationsentwicklung

Schüpbach	
Fallseminar	**Praxis der Arbeits- und Organisationspsychologie (6. und 8. Fachsemester)**
Mi 14-16	**(plus Blockveranstaltung n.V.) SR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Dieses Seminar bildet den zweiten, ergänzenden Teil zu den im Wintersemester angebotenen Schwerpunktveranstaltungen. Es dient dazu, konkrete Aufgabenstellungen aus der Praxis der Arbeits- und Organisationspsychologie anhand von betrieblichen Fallstudien praxisorientiert zu bearbeiten und zu erproben. Inhaltliche Schwerpunkte liegen auf Fragen a) der Projektorganisation und des Projektmanagements, b) der interdisziplinären Zusammenarbeit (einschließlich Zusam-

menarbeit mit dem Betriebs-/Personalrat), c) der Wahl einer angemessenen Einführungsstrategie sowie d) den Aufgaben der Arbeits- und Organisationspsychologie in betrieblichen Interventionsprojekten (z.B. Moderation, Beratung oder Supervision).

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF, abgeschlossene Basisausbildung in Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Teilnahmebescheinigung für ein Schwerpunktseminar im Wintersemester.
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In diesem Seminar wird der Leistungsnachweis für die Schwerpunktausbildung in Arbeits- und Organisationspsychologie erworben.

Schüpbach, N.N.	
Seminar	**Konzepte und Methoden der Personalentwicklung**
Mi 16-18	
(14-tgl.)	**SR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Im ersten Teil des Seminars werden die verschiedenen Phasen und Aufgabenbereiche der Personalentwicklung (z.B. Bedarfsermittlung, Ermittlung der Anforderungen, Planung und Durchführung von Trainings, Transfersicherung und Evaluation bzw. Qualitätssicherung) und Ansätze (z.B. on the Job, off the Job) als Konzepte vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Teil werden einzelne Verfahren der Personalentwicklung (z.B. mentale Trainings, Training sozialer Kompetenzen, Coaching und Supervision) unter dem Gesichtspunkt ihrer Anwendung in Arbeits- und Organisations-Settings vorgestellt und praktisch erprobt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Schüpbach, Zölch	
Kolloquium	**Arbeits- und organisationspsychologisches Kolloquium**
Di 16-18	**SR 5. OG, Beginn und Programm gemäss Ankündigung**

In diesem Kolloquium für fortgeschrittene Studierende werden laufende Diplomarbeiten, Dissertationen und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. In unregelmäßigen Abständen werden externe ReferentInnen eingeladen. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Studierenden, welche eine Diplomarbeit im Anwendungsfach "Arbeits- und Organisationspsychologie" schreiben bzw. dies vorhaben, wird die Teilnahme an diesem Kolloquium *dringend* empfohlen.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF; Schwerpunktausbildung im Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie; bei einigen Terminen gemäß Bekanntgabe.

Methodenfächer

Diagnostik und Intervention

Linster	
Seminar	**Diagnostik und Intervention (8. Fachsemester)**
Mo 16-18	**SR 2. OG, Beginn: 2. Semesterwoche**

In der Lehrveranstaltung wird die Verschränkung von Diagnostik und Intervention, wie sie im Rahmen psychologischer Tätigkeit - Schwerpunkt klinisch-psychologische Tätigkeit in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. ambulante und stationäre Psychotherapie, Rehabilitation, Psychologische Beratung) - praktiziert wird, behandelt. Dies erfolgt anhand ausgewählter Aufgaben (z.B. Indikation, Herstellung und Gestaltung der Beziehung, Abschluß, Katamnese), die sich im Verlauf der verschiedenen Phasen (z.B. Anfangsphase, Prozessphase und Abschlussphase) einer Intervention stellen. Die dabei vorliegenden fachlichen Konzepte werden durch Konzepte der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements ergänzt. In der Lehrveranstaltung werden Grundkenntnisse über folgende Wissensbereiche vorausgesetzt: Psychodiagnostische Verfahren, Psychotherapie-Verfahren, psychiatrische Klassifikationssysteme (ICD-10/Kap. V (F), DSM IV).

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom.
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis für das Fach Diagnostik und Intervention muß in dieser Lehrveranstaltung erworben werden.
- Die Anmeldeliste für das Seminar liegt im Sekretariat der Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie (Belfortstr. 18) aus.
- Diese Lehrveranstaltung wird nur durchgeführt, wenn mehr als 15 Personen (welche die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen) sich verbindlich anmelden.

Renkl, Schüpbach	
Seminar	**Diagnostik und Intervention**
Mo 14-16	**SR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar werden die Kenntnisse, die in den vorauslaufenden Veranstaltungen zur Diagnostik einerseits und zur Intervention andererseits (Zweig: Arbeits- und Organisationspsychologie und Pädagogische Psychologie) erworben wurden, integriert. Wie Diagnostik und Intervention aufeinander abgestimmt werden, wird anhand von Beispielen aufgezeigt. Daneben soll dieses Seminar auch auf die Diplomprüfung im Fach Diagnostik und Intervention vorbereiten.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF: abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann der Leistungsnachweis für das Fach "Diagnostik und Intervention" erworben werden.

Linster	
Seminar	**Psychologische Diagnostik B: Klinische Diagnostik (6./8. Fachsemester)**
Di 9-11	**SR 5. OG, Beginn: 2. Semesterwoche**

In der Lehrveranstaltung werden Konzepte und Methoden klinisch-psychologischer Diagnostik und ihre Anwendung an praktischen Beispielen vorgestellt und diskutiert. Es handelt sich dabei um quantitative und qualitative Methoden zur Erfassung psychischer Störungen, (unbewusster) Konflikte, von Therapiezielen, therapeutischer Beziehung, von Übertragung/Gegenübertragung.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF abgeschlossenes Vordiplom.
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Leistungsnachweis kann erworben werden; Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Die Anmeldeliste für das Seminar liegt im Sekretariat der Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie (Belfortstr. 18) aus.

Renkl, Schüpbach	
Seminar	**Diagnostik B: Arbeits- und organisationspsychologische und pädagogisch-psychologische Diagnostik**
Mo 16-18	**SR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Es werden unterschiedliche Methoden der psychologischen Diagnostik vorgestellt, die in der Weiterbildung sowie in der Personalauswahl und in der Organisations- und Personalentwicklung zur Anwendung kommen. Dabei werden nicht nur vorhandene Verfahren diskutiert, sondern es wird auch überlegt, wie diese modifiziert werden könnten, um sie zu verbessern oder sie für weitere Anwendungsbereiche fruchtbar zu machen. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen jede Stunde durch Lektüre eines Textes vorbereiten. In den Sitzungen selbst werden die Verfahren nicht mehr vorgestellt, sondern nur noch hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen diskutiert und es werden Modifikationen erarbeitet.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF: abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein für das Fach "Diagnostik und Intervention" kann nicht erworben werden.

Barth, Härter	
Seminar	**Psychologische Diagnostik B: Klassifikation psychischer Störungen (6. Fachsemester)**
Do 14-16	**SR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Einleitend werden in dieser Veranstaltung Grundgedanken der klassifikatorischen und dimensionalen Diagnostik dargestellt. Im folgenden werden Störungsbilder der klinischen Psychologie anhand von Fallbeschreibungen dargestellt: Störungsspezifische Merkmale werden herausgearbeitet, um anschließend die diagnostische Einordnung in übliche Klassifikationsschemata (DSM IV bzw. ICD 10) vorzunehmen. Weiterhin werden strukturierte Interviews zur Erfassung psychischer Störungen in dieser Veranstaltung behandelt. Neben klinischen Interviews (SKID) werden computerbasierte Interviews (CIDI) in ihrer Konzeption und Anwendung vorgestellt. Hierzu werden auch praktische Übungen durchgeführt. Eine Eintragung in die in der Abteilung für Rehabilitationspsychologie ausliegende Teilnehmerliste ist notwendig.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: abgeschlossenes Vordiplom; NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Zimmer-Albert	
Seminar	**Psychologische Intervention A (6. Fachsemester)**
Block	**Vorbesprechung 2. Semesterwoche, s. Aushang**

In diesem Seminar werden grundlegende psychotherapeutische Konzepte und Techniken vermittelt, die nicht nur im psychotherapeutischen Kontext im engeren Sinne sondern auch in der psychologischen Praxis außerhalb von Psychotherapie von Nutzen sind. Die Einordnung der einzelnen Konzepte soll sowohl unter dem Aspekt der „Schulenzugehörigkeit“ und dem zugrundeliegenden Menschenbild als auch auf den theoretischen Grundlagen der allgemeinen Psychotherapie, speziell dem Wirkkomponentenmodell von Psychotherapie, erfolgen. Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung beim Erarbeiten der Konzepte sowie beim Einüben praktischer Teile, u.a. in Rollenspielen und Kleingruppenarbeiten. Die Anmeldelisten für das Seminar liegen im Sekretariat der Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie aus.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Zimmer-Albert	
Seminar	**Psychologische Intervention B (6. Fachsemester)**
Mo 11.00–13.00	**SR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Das Seminar Psychologische Intervention B vermittelt grundlegende verhaltenstherapeutische Ansätze und Interventionsstrategien am Beispiel „körpernaher Störungen“: somatoformer Störungen und chronischer Schmerzsyndrome. Darüber hinaus werden tiefenpsychologisch fundierte Konzepte sowie spezielle hypnotherapeutische Verfahren bei der psychologischen Therapie chronischer Schmerzzustände vorgestellt. Ausgewählte Behandlungsbausteine werden in praktischen Übungseinheiten erprobt. Die Anmeldelisten für das Seminar liegen im Sekretariat der Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie aus.

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Anmeldelisten liegen im Sekretariat der Klinischen Abteilung

Stegie, Herwig, Reitz, Wünsch	
Seminar	**Psychologische Intervention B: Umgang mit Schwer- und Todkranken (alle Fachsemester des Hauptstudiums)**
Block	**Mi., 10.04.2002 (14 h) bis Fr, 12.04.2002 (15 h), Fachschaftshaus der Universität, Schauinsland**

Thematische Schwerpunkte sind die selbsterfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit der Situation Schwer- und Todkranker sowie Aspekte des psychologischen Umgangs mit dieser Gruppe von Patientinnen und Patienten (vor allem im kommunikativen Bereich). Die Durchführung der Veranstaltung orientiert sich an einem von Koch und Schmeling entwickelten Ausbildungskonzept für Berufsgruppen im medizinischen Bereich und soll im Rahmen des Psychologiestudiums auch ein Verständnis dafür vermitteln, wie mit Berufsgruppen des Gesundheitswesens über eine solche Thematik Weiterbildung gestaltet werden kann. **Teilnahmelisten liegen bis Montag, 11.02.2002, im**

Sekretariatsflur der Abteilung Rehabilitationspsychologie (Belfortstr. 16, 2. OG) aus. Organisatorische Vorbesprechung: Mittwoch, 13.02.2002, 13.15 Uhr, Reha-Gruppenraum, Belfortstr. 16, 2.OG

- Teilnahmevoraussetzung: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30

Linster	
Seminar	**Psychologische Intervention B (Ehe- und Partnerberatung); (6./8. Fachsemester)**
Mo 18-20	**SR 2. OG, Beginn: 2. Semesterwoche**

In der Lehrveranstaltungen werden theoretische und methodische Grundlagen sowie Konzepte von Ehe- und Partnerberatung vorgestellt und anhand praktischer Beispiele diskutiert. Der Begriff Ehe- und Partnerberatung wird hier in einem doppelten Sinn verwendet: zum einen als Namen für eine institutionalisierte Form von Beratung und damit als Einrichtung, welche Personen mit Ehe- oder Partnerproblemen aufsuchen. Zum anderen als Namen für verschiedene Formen psychologischer Intervention, welche für dieses Klientel entwickelt wurden und praktiziert werden. Dabei handelt es sich z.B. um Konzepte wie Emotionsfokussierte Paartherapie, Stresspräventionstraining für Paare, Paartherapiekonzepte psychotherapeutischer Schulen (Psychoanalytische, Klientenzentrierte, Gestalttherapie, Verhaltenstherapeutische).

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Die Anmeldelisten für das Seminar liegen im Sekretariat der Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie (Belfortstr. 18) aus.

Literatur zur Einführung: Kaiser, P. (Hrsg.)(2000). Partnerschaft und Paartherapie. Göttingen: Hogrefe.

Langosch	
Seminar	**Streßbewältigungstraining (6. Fachsemester)**
Block	**2tägig, Vorbesprechung s. Aushang**

In diesem Seminar werden Theorie und Praxis des Streßmanagements vermittelt. Im Theorieteil werden u. a. Symptomatik der Streßreaktion auf den 4 Verhaltensebenen, Interaktion von Stressreaktion und Leistungsverhalten sowie verschiedene Stressmodelle dargestellt. Im Interventionsteil werden Verfahren zur kurz- und langfristigen Stressbewältigung vorgestellt und ausgewählte palliative Techniken in der Gruppe geübt. Erwünscht ist, daß die Teilnehmer Beispiele eigener Stressituationen in den Interventionsteil einbringen.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: abgeschlossenes Vordiplom; NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden; Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Hoffmann-Zura	
Seminar	**Gesprächsführung mit Klienten und Patienten im stationären Setting (6./8. Fachsemester)**
Block	**Termin s. Aushang**

Angelehnt an den Ansatz der Klientenzentrierten Gesprächsführung soll es in diesem Seminar darum gehen, den Aufbau einer guten Gesprächsatmosphäre und einer vertrauensvollen Beziehung zu üben und Erfahrungen mit Nondirektivität, Kongruenz, Empathie und Akzeptanz als möglicher Herangehensweise bei der therapeutischen Arbeit zu machen. Der Schwerpunkt liegt dabei in der praktischen Arbeit (Klein-/Großgruppe).

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom.
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 15
- Leistungsnachweis: kann nicht erworben werden.
- Die Anmeldeliste für das Seminar liegt im Sekretariat der Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie (Belfortstr. 18) aus.

Regli und Grosse Holtforth	
Seminar	**Allgemeine Psychotherapie: Theorie-Praxis-(6./8. Fachsemester)**
Block	**Termine 19. April (ganztägig) und 20. und 21. Juni 2002, s. Aushang**

Im ersten Teil der Veranstaltung (19. April) werden die Dozenten eine allgemeine Übersicht über das Berner Konzept und die Psychologische Therapie von Klaus Grawe geben. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden wir die

praktische Anwendung des Konzeptes in Forschung und Therapie darstellen. Nebst Fragen der Praktikabilität werden auch wissenschaftstheoretische und methodische Aspekte berücksichtigt.
Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Studierenden gemeinsam mit den Dozenten neuste Veröffentlichungen und Forschungsarbeiten im Rahmen von Kurzvorträgen vorstellen und im Hinblick auf ihre Bedeutung im aktuellen Forschungsumfeld sowie für die therapeutische Umsetzung diskutieren.
Konkret werden neu entwickelte Fragebogen zu Therapie- und motivationalen Zielen, zur Emotionsregulation sowie verschiedene Instrumente zur Prozessevaluation und die Ergebnisse aus empirischen Untersuchungen mit diesen Instrumenten vorgestellt.

- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- Leistungsnachweis: kann nicht erworben werden.
- Die Anmeldeliste für das Seminar liegt im Sekretariat der Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie (Belfortstr. 18) aus.
- Anmeldelisten im Sekretariat der Abteilung Klinische Psychologie

Borcsa	
Seminar	**Geheimnisse und Tabus in Familien**
Block	**Vorbesprechung: 2.5.2002: siehe Aushang, 14.-16.6.2002**

Familiengeheimnisse existieren in vielfältigen Formen und Ausmaßen: Ob Adoption, Abtreibung, Alkoholismus, Ehebruch, Selbstmord oder die dunkle politische Vergangenheit eines Familienmitglieds. Häufig in gutgemeinter Absicht entstanden – ein Kind oder Partner soll vor Schmerz und Scham geschützt werden -, prägen sie in tiefgreifender Weise mitunter über Generationen hinweg die Beziehungen zwischen Ehepartnern, Eltern und Kindern. Unbewusst erahnt, fordern die Geheimnisse jedoch ihren Tribut und werden oft zum Ursprung scheinbar „unerklärlichen“ Verhaltens.
Das Seminar möchte anhand praktischer Übungen in die Thematik und deren therapeutische Bearbeitung in der Einzel- oder Familientherapie einführen.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Literatur zur Einführung:
Imber-Black, Evan (1999). Die Macht des Schweigens. Geheimnisse in der Familie. Stuttgart: Klett-Cotta.

Pieper	
Seminar	**Psychotraumatologie**
Mi 14-16	**PR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche, 1. Semesterhälfte wöchentl, Block**

Im Seminar wird das Störungsbild traumatischer Störungen klinisch beschrieben und wissenschaftlich definiert. Die Unterscheidung zwischen „akuter Belastungsreaktion“ und „posttraumatischer Belastungssstörung“ wird herausgearbeitet, differentialdiagnostische Überlegungen angestellt. Kognitiv-verhaltenstherapeutische (Kombination von kognitiven Verfahren, Reizkonfrontation und EMDR=Eye Movement Desensitization) und tiefenpsychologische Ätiologiemodelle werden diskutiert und Prävalenz der Störung sowie Komorbidität vorgestellt. G. Pieper, ein erfahrener Psychotraumatologie, ist im SS 2002 an der Abteilung für Rehabilitationspsychologie zu Gast.

- Teilnahmevoraussetzung: Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden

.

Evaluation und Forschungsmethodik

Bengel und andere	
Vorlesung	**Grundlagen der Evaluation und Forschungsmethodik (6. Fachsemester)**
Do 9-11	**Hörsaal Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche**

Diese Vorlesung gibt eine Einführung in die zentralen Fragestellungen und Themen der Evaluation und Forschungsmethodik: Bedarfsbestimmung und Zielanalyse, klinische Forschungsdesigns, Ergebnismessung, Power- und Effektstärkenanalyse, Metaanalyse und Metaevaluation, Methoden der Qualitätssicherung (u.a. Basisdokumentation), interne Qualitätssicherung und Qualitätszirkel, ökonomische Evaluation. Anwendungsbeispiele aus der Evaluationsforschung und der Qualitätssicherung illustrieren den Themenbereich. Der Stoff dieser Vorlesung ist Gegenstand der schriftlichen Abschlußprüfung im Fach Evaluation und Forschungsmethodik.

Wirtz	
Seminar	**Evaluationsforschung (8. Fachsemester)**
Mo 9-11	**SR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar werden die zentralen Themen der Evaluationsforschung anhand von Basistexten und Beispielen erarbeitet. Dabei liegen besondere Schwerpunkte auf der Anwendung des theoretischen Wissens auf verschiedene Evaluationsfragestellungen aus der Praxis. Das Seminar ist zur unmittelbaren Prüfungsvorbereitung konzipiert, deshalb ist eine kontinuierliche aktive Mitarbeit unabdingbare Teilnahmevoraussetzung. Begleitend zum Seminar wird in diesem Semester ein Tutorat angeboten.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.
- Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungbeginn in der Abt. für Rehabilitationspsychologie

Wirtz	
Seminar	**Assessmentstrategien und Testkonstruktion (6./8. Fachsemester)**
Do 14-16	**SR B**

In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Konstruktion und der Anwendung psychometrischer Tests behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Eigenschaften von Tests, die nach klassischer Testtheorie konstruiert wurden. Die konzeptionellen Unterschiede zur probabilistischen Ansätzen werden, insbesondere mit Hilfe von Beispieldatensätzen, vertiefend diskutiert. Ziel ist es, die Konstruktion von Tests zu verstehen (z.B. Itemselektion, Skalenkonstruktion), deren Güte nach bestimmten Kriterien zu beurteilen und die Anwendung im Kontext von Entscheidungen zu bewerten (z.B. Validitätsaspekte, Sensitivität und Spezifität, Nützlichkeit). Um die praktische Anwendung in allen Schritten verstehen und einüben zu können, soll insbesondere ein Beispielfragebogen entwickelt werden und von den Seminarteilnehmern selbständig analysiert und nach teststatistischen Kriterien optimiert werden. Die aktive Bearbeitung von Problemen am Computer stellt einen zentralen Bestandteil des Seminars dar.

- Teilnahmevoraussetzung: HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann für das Fach "Evaluation und Forschungsmethodik" erworben werden.
- Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungbeginn in der Abt. für Rehabilitationspsychologie

Schweizer	
Seminar	**Strukturgleichungsmodelle (6./8. Fachsemester)**
Fr 14-18, (14-tgl.)	**PR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Strukturgleichungsmodelle dienen der Repräsentation und Überprüfung komplexer Abhängigkeiten zwischen Variablen. Sie vereinigen Komponenten von Faktoren- und Pfadanalyse, indem Strukturanalysen auf der Ebene der um Meßfeheranteile bereinigten latenten Variablen vorgenommen werden. Solche Modelle erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit und finden sich in vielen wissenschaftlichen Publikationen. Daher ist die Vertrautheit mit solchen Modellen für wissenschaftlich interessierte Psychologen von großem Vorteil. Das Seminar soll in die Theorie und das praktische Arbeiten mit Strukturgleichungsmodellen einführen. In diesem Sinne ist geplant, exemplarische Modelle für Problemstellungen aus verschiedenen Bereichen der Psychologie (insbesondere aus dem Bereich der Intelligenzforschung) zu entwickeln und auf entsprechende Daten anzuwenden. Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie sich an der Entwicklung und Erprobung von Strukturgleichungsmodellen aktiv beteiligen.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: abgeschlossenes Vordiplom; NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis für das Methodenfach "Evaluation und Forschungsmethoden" erworben werden.

Nübling	
Seminar (Block)	**Qualitätssicherung und Qualitätmanagement im Gesundheitswesen (6./8. Fachsemester)**
Mi 13-16.30	**PR 2. OG Beginn 2. Semesterwoche**

Die Notwendigkeit von Qualitätssicherung (QS) und Qualitätsmangement (QM) im Gesundheitswesen wird heute niemandem mehr bestritten; im Gesundheitsreformgesetz 2000 ist das Thema an vielen Stellen mit konkreten Verpflichtungen für Leistungserbringer (ambulante Praxen, Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen) verankert. QS umfaßt eine Reihe verschiedener Ansätze und Maßnahmen, deren Gemeinsamkeit darin liegt, die Qualität von "Dienstleistungen" systematisch und kontinuierlich zu beobachten, zu bewerten, zu fördern und ggf. zu verbessern. QS kann dabei nicht mit (Evaluations-)Forschung gleichgesetzt werden, wenngleich es eine Vielzahl von Überschneidungen und wechselseitigen Verschränkungen gibt. Gegenstand des Seminars sind wesentliche Grundbegriffe, Methoden und Verfahren der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements (Qualitätsbegriff, Qualitätsdimensionen, interne/externe QS, Qualitätszirkel, EFQM, DIN ISO 9000:2000 etc), die Überschneidungen mit der Evaluationsforschung sowie konkrete Beispiele aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens (z.B. QS in der Psychotherapie, Qualitätssicherungsprogramm der Rentenversicherung, QM im Krankenhaus).

- Teilnahmevoraussetzung: Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis für das Methodenfach Evaluation und Forschungsmethodik kann erworben werden

Einführende Literatur:

Nübling, R; Schmidt, J (1998): Qualitätssicherung in der Psychotherapie - Grundlagen, Realisierungsansätze, künftige Aufgaben. In: Laireiter, A-R; Vogel, H (Hsg): Qualitätssicherung in der Psychotherapie und psychosozialen Versorgung - Ein Werkstattbuch. Tübingen, dgvt-Verlag, 49-74.

Nübling, R; Schmidt, J (1998): Interne Qualitätssicherung in der stationären psychosomatischen Rehabilitation. Erfahrungen mit einem "zweigleisigen Modell". In: Laireiter, A-R; Vogel, H (Hsg): Qualitätssicherung in der Psychotherapie und psychosozialen Versorgung - Ein Werkstattbuch. Tübingen, dgvt-Verlag, 335-353.

Bührlen-Armstrong, B; Bengel, J (1998): Qualitätssicherung: Grundlagen, Funktionen, Möglichkeiten. In: Hell, D; Bengel, J; Kristen-Krüger, M (Hsg): Qualitätssicherung in der psychiatrischen Versorgung. Basel, Karger, 1-15.

Lucius-Hoene	
Seminar	**Das narrative Interview: Erhebung und Auswertung (6./8. Fachsemester)**
Fr 9-11	**SR 5. OG , Beginn 2. Semesterwoche**

Dieses Seminar führt in einem theoretischen Teil in die Forschungsmethodik des narrativen Interviews ein. Erörtert werden die Grundlagen des autobiographischen Erzählens in der Forschungssituation und die Möglichkeiten einer erzähl- und gesprächsanalytisch fundierten Auswertungstechnik. Im zweiten Teil erheben die Teilnehmer in Kleingruppen selbst ein Interview und erarbeiten erste Auswertungsansätze.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Wahlpflichtschein für das Fach Evaluation und Forschungsmethodik kann erworben werden.

Lucius-Hoene	
Seminar	**Textanalytische Arbeit für Diplomanden (8. Fachsemester)**
Freitag 11-13	**PR 2. OG Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar werden die von den TeilnehmerInnen im Rahmen ihrer Diplomarbeit oder anderen Forschungsarbeiten erstellten Texte (Transkripte offener Interviews) mit interpretativen Verfahren bearbeitet. Die Gruppe dient als Interpretationsgruppe zur kontinuierlichen Begleitung der Auswertungsarbeit. Die Teilnahme steht auch solchen Studierenden offen, die eine Diplomarbeit mit der Erhebung offener Interviews planen und textanalytische Erfahrung erwerben wollen.

- Persönliche Anmeldung bei G. Lucius-Hoene, Abteilung Rehabilitationspsychologie, 2.OG Raum 2012.
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30

- Leistungsnachweis: In diesem Seminar kann nicht der Leistungsnachweis für die Meldung zur Prüfung im Fach Evaluation und Forschungsmethoden erworben werden.

Crott	
Hauptseminar	**Methoden und Ergebnisse zu kollektiven Problemlöse- und Entscheidungsprozessen (6./8. Semester)**
Mo 14–16	**Seminarraum 3.OG, Peterhof Beginn 1. Semesterwoche**

Nach einer Einführung in die Methoden der Forschung durch den Veranstalter sollen in Referaten neuere Ergebnisse der Forschung zu sozialen Interaktionsprozessen dargestellt werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Darstellung von formalen Modellen und Methoden zur Beschreibung von Interaktionsprozessen bei der Entscheidungsfindung und dem Problemlösen in Gruppen liegen.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: abgeschlossenes Vordiplom, NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: ca. 30
- Leistungsnachweis: kann wahlweise für das Vertiefungsfach Persönlichkeits- und Sozialpsychologie oder für das Methodenfach Evaluation und Forschungsmethoden erworben werden.

Literatur:

Gottman, J. M. & Notarius, C. (1987) Sequential analysis of observational data using Markov Chains. In: T. R. Kratchowill (ed.). Single subject research. New York: Academic Press, pp. 489 - 504

Kemeny, J. G. & Snell, J. L. (1960). Finite Markov Chains. Princeton: van Nostrand.

McGrath, J. E. (1984). Groups: Interaction and performance. Engelwood Cliffs, N. J.: Prentice Hall. Insbesondere Kap. 5, 6 und 7.

Fahrenberg, Myrtek	
Kolloquium	**Psychophysiologische Forschung (6./8. Fachsemester)**
Mo 16-18	**Belfortstr. 20 HH, Raum 108, Beginn 2. Semesterwoche**

Das Kolloquium der Forschungsgruppe Psychophysiologie stellt Forschungsthemen vor, an denen aktuell gearbeitet wird. Dabei werden - je nach dem Stand der einzelnen Projekte - Fragen der Planung, der Methodik und die Ergebnisse vorgetragen und diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Walach	
Seminar	**Forschungskolloquium Evaluation von Naturheilverfahren (8. Fachsemester)**
Mi 9-11	**PR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte, Dissertationsprojekte und Diplomarbeiten besprochen, sowie Forschungsprojekte im Planungsstadium. Der Themenkreis ist weit gesteckt und versammelt Arbeiten zur Evaluation von Komplementärmedizin und Naturheilverfahren, aus der Umweltmedizin und aus der transpersonalen Psychologie. Das Kolloquium soll den Studierenden, die auf diesem Gebiet arbeiten wollen als Diskussions- und Austauschforum dienen. Eingeladen sind alle Studierenden aller Fachsemester, sowie alle Dozenten. Zu Beginn des Semesters wird eine Themenliste ausgehängt. Vorschläge für Themen können ebenfalls angemeldet werden. Es können nur Teilnehmerschein oder Kolloquiumsscheine im Sinne der Promotionsordnung erworben werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: **persönliche** Anmeldung (walach@ukl.uni-freiburg.de)
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden

Vertiefungsfächer

Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung

Bengel, Jäckel	
Ringvorlesung	**Rehabilitation**
Di 18-20	
(14-tgl.)	**Hörsaal Psychologie, siehe auch Aushang und Homepage des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes, Beginn 23.4.2002**

In der Ringvorlesung werden aktuelle Themen und Entwicklungen sowie Forschungsergebnisse aus der Rehabilitation vorgestellt: Rehabilitationsspezifisches Assessment, Neurowissenschaften und Psychotherapie, ambulante Rehabilitation, Selbstverständnis von Rehabilitationspsychologen, Rechte behinderter Menschen, Reha-Motivation und Reha-Ziele.

Bengel	
Seminar	**Forschungsseminar (8. Semester)**
Di 16-18	**PR 2. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

Das Forschungsseminar bezieht sich auf Forschungsvorhaben und Forschungsthemen der Präventions- bzw. Rehabilitationspsychologie. Das Seminar wird in zwei Teilen (Wintersemester Teil I und Sommersemester Teil II, Teil I und II obligat) angeboten. Es kann in Ausnahmefällen (z.B. Halbjahrespraktikum) auch mit Teil II im Sommersemester begonnen werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom, abgeschlossene Basisausbildung in Klinische und Rehabilitationspsychologie; Voranmeldung in der Abt. Rehabilitationspsychologie.
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis für das Fach Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung kann in dieser Veranstaltung erworben werden.

Stegie	
Kolloquium	**Rehabilitations- und präventionspsychologische Forschungskonferenz (höhere Semester)**
Mi 9.30-11 (14tgl.),	**PR 2. OG, Beginn s.Aushang**

Das Kolloquium stellt laufende und geplante Diplomarbeiten, Dissertationen und Forschungsprojekte vor.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur HF, abgeschlossenes Vordiplom

Bengel, Härter u.a.
Doktorandenkolloquium
Di 11.00-12.30 (14-tgl.) PR 2. OG, Beginn 30.4.2002, siehe Aushang

In dieser Veranstaltung werden die laufenden Promotionsvorhaben der Abteilung Rehabilitationspsychologie und des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Freiburg / Bad Säckingen vorgestellt und diskutiert.

Psychotherapieforschung

Myrtek	
Seminar	**Psychotherapieforschung (6./8. Fachsemester)**
Di 14-16	**PR 5. OG Beginn 2. Semesterwoche**

Vorgesehene Themen: Ziele der Psychotherapieforschung; Placeboeffekte; Methodenprobleme: Operationalisierung der Kriterien, Datenerhebungspläne und Validität, Prozeßforschung; Beispiele für Therapie-Erfolgsstudien; Indikationsforschung; Nutzen und Schaden der Psychotherapie.

- Teilnahmevoraussetzung: HF, abgeschlossenes Vordiplom.
- TeinehmerInnenbeschränkung: 30.
- Leistungsnachweis: Kann für das Fach "Psychotherapieforschung " erworben werden. Voraussetzung für den Erhalt eines Leistungsnachweises sind regelmäßiger Besuch des Seminars sowie ein Referat mit Abstract.

Literatur zur Einführung:

Bastine, R., Fiedler, P. & Kommer, D. (Eds.) (1989). Psychotherapeutische Prozeßforschung. Themenheft. Z. Klin. Psychol. 28, 1-92.

Grawe, K., Donati, R. & Bernauer, F. (2001). Psychotherapie im Wandel. Von der Konfession zur Profession. Göttingen: Hogrefe.

Berger	
Seminar	**Forschungspraktikum Psychotherapieforschung**
Di 11-13	**PR 1. OG Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Praktikum werden in einem ersten Schritt unter Einbezug aktueller Literatur aus dem Bereich der Psychotherapieforschung mögliche Forschungsfragestellungen erarbeitet. Anhand vorhandener Daten (z.B. Videoaufzeichnungen von Therapiegesprächen) wird anschliessend die meiste Zeit des Praktikums dazu verwendet, Fragestellungen konkret umzusetzen. Von Planung über Datenerhebung (z.B. das Raten von Videobändern mit Reliabilitätsüberprüfung) und Datenorganisation führt der Weg zur geeigneten Auswertung und Darstellung der Ergebnisse. Angestrebt wird die Verfolgung von Teilprojekten im Rahmen der wöchentlichen Seminartermine über die Zeit des SSW. Spezifische Forschungsinteressen der TeilnehmerInnen können dabei mitberücksichtigt werden.Vorbesprechung: 1. Semesterwoche

- Teilnahmevoraussetzung: HF, abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann für das Fach "Psychotherapieforschung" erworben werden.

Neurobiologische Grundlagen

Peper, Rockstroh	
Seminar Neurobiologische	
Grundlagen II:	**Neuropsychopharmakologie und neuropsychologische Toxikologie (6. Fachsemester)**
Mi 16-18	**SR 5. OG Beginn 2. Semesterwoche**

Diese Veranstaltung behandelt die Grundlagen der Neuro- und Psychopharmakologie, sowie der neuropsychologischen Toxizitätsforschung. Die wichtigsten Transmitter, sowie natürliche und synthetische Substanzen und deren Wirkungen in Gehirn und Nervensystem werden klassifiziert. Psychoaktive Substanzen dienen entweder der Behandlung spezieller Erkrankungen oder werden zu nichtmedizinischen Zwecken wie Entspannung und Steigerung des Wohlbefindens genutzt und aufgrund dieser Eigenschaften auch häufig missbraucht. Die Erforschung der Effekte von Psychopharmaka, der zerebralen Wirkmechanismen und der resultierenden Verhaltensänderungen hat sowohl zum Verständnis der normalen psychischen Prozesse, als auch der Störungen bei psychischen Erkrankungen beigetragen. Ziel dieses Seminars ist es, eine Übersicht der wichtigsten Psychopharmaka und Neurotoxine zu geben, deren Wirkungsweisen im Gehirn zu erläutern, und die resultierenden Veränderungen von Verhalten, kognitiven Funktionen und Emotionalität darzustellen.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: abgeschlossenes Vordiplom, NF: abgeschlossene Zwischenprüfung.
- Kenntnis der Inhalte der Übung Neurobiologische Grundlagen
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis kann erworben werden; ein Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein für Neurobiologische Grundlagen kann nicht erworben werden.

Halsband, Unterrainer, Singer	
Seminar Neurobiologische	
Grundlagen III -	**Controversial Issues in Neuropsychology (6./8. Fachsemester)**
Fr 11-13	**SR 5. OG. Beginn 2. Semesterwoche**

The primary objective of this course is for students to gain mastery of discussion and presentation of

neuropsychological issues in English. How are functions localized? How is localization of function related to altered function after lesions? We discuss cutting-edge techniques in modern brain imaging and localization of brain lesions. Central to all these issues is the idea that, after brain damage, the observed behaviour represents a new functional state of reorganization. Topics cover a wide range of subject areas, including memory and motor control, attention, cross-modality integration, interhemispheric transmission and intelligence. The seminar format will require students' active discussion of a variety of controversial topics in clinical neuropsychology and brain-behavior relationships. In addition, a short oral presentation in English will be required.

- Teilnahmevoraussetzung: HF, abgeschlossenes Vordiplom; NF, abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 15
- Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis für das Fach "Neurobiologische Grundlagen 3" kann in dieser
- Veranstaltung erworben werden.

Halsband, Klein, Lucius-Hoene, Peper, Unterrainer	
Kolloquium	**Neuropsychologisches Kolloquium (6./8. Fachsemester)**
Do 18-20 (14-tgl.)	**SR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In dieser Veranstaltung werden von ProfessorInnen, DozentInnen, DoktorandInnen, DiplomandInnen, externen Gästen aktuelle Forschungsbeiträge vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

- Teilnahmevoraussetzung: keine
- TeilnehmerInnenbeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: Kann nicht erworben werden.

Halsband	
Kolloquium	**Diplomanden- und Doktorandenkolloquium: Neurowissenschaftliche Forschung**
Termin und Ort	**nach Vereinbarung 2-stündig, 14-tägig,**

Vorstellung von Diplom- und Promotionsarbeiten. Diskussion neuester neurowissenschaftlicher Forschungsergebnisse.

Wissenspsychologie

Plötzner	
Seminar	**Gestaltung und Implementation multimedialer Lernumgebungen Übung (6. und 8. Semester)**
Block	**jeweils Freitags 14-18 und Samstags 9-13, am 26./27.4.02, 7./8.6.02, 12./13.7.02, Rechnerpool (CIP) des Psychologischen Instituts (Engelbergerstraße)**

Zur Förderung individuellen und kooperativen Lernens werden in der Aus- und Weiterbildung zunehmend multimediale Lernumgebungen eingesetzt. Darin werden die zu erlernenden Inhalte auf unterschiedliche Arten und Weisen präsentiert: durch Texte, statische und dynamische Bilder, auditive Erläuterungen und interaktive Simulationen. Inzwischen stehen so genannte Autorenprogramme zur Verfügung, die eine Realisierung multimedialer Lernumgebungen auch ohne Programmierkenntnisse ermöglichen. Mit der Lehrveranstaltung werden drei Ziele verfolgt. Zum Ersten soll die Funktionsweise eines modernen Autorenprogramms vorgestellt werden. Zum Zweiten sollen mit Hilfe des Autorenprogramms ausgewählte lernpsychologische Prinzipien zur Gestaltung multimedialer Lernumgebungen exemplarisch umgesetzt werden. Zum Dritten soll beleuchtet werden, welche Arten von Lernaktivitäten (z.B. Lernen durch Rezeption vs. Lernen durch Konstruktion) mit Lernumgebungen unterstützt werden können, die mit Autorenprogrammen erstellt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnehmer/-innen-Beschränkungen: 15
- Leistungsnachweis: -

Literatur:

Issing, L. J. & Klimsa, P. (Hrsg.). (1997). Information und Lernen mit Multimedia (2. Aufl.). Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Kerres, M. (2001). Multimediale und telemediale Lernumgebungen (2. Aufl.). München: Oldenbourg Verlag.

Nerb,Beller	
Kolloquium	**Forschungskolloquium zur Wissenspsychologie (8. Fachsemester)**
Mi 13.30 - 15 50	**SR 5.OG (2. Semesterwoche)**

In dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungen zur Wissenspsychologie vorgestellt und diskutiert. Häufig handelt es sich um DFG-Projekte, Dissertationen aus Graduiertenkollegs und Diplomarbeiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: abgeschlossenes Vordiplom, NF:
- abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis für das Fach Wissenspsychologie erworben werden.

Kulturpsychologische Forschung

Charlton, Linster	
Vorlesung	**Vorlesung zur Kulturpsychologischen Forschung (6. Fachsemester)**
Mo 14-16	**Hörsaal, Institutsgebäude Engelbergerstr., Beginn: 2. Semesterwoche**

In der Vorlesung werden Begriffe und Zusammenhänge von Sozialisation, Kultur und Gesellschaft dargelegt und unter Einbeziehung methodischer Aspekte näher erläutert. Zur Veranschaulichung werden ausgewählte Themen kulturpsychologischer Forschung vorgestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF, NF abgeschlossenes Vordiplom oder Zwischenprüfung in Psychologie.,
- TeilnehmerInnenbeschränkung: -
- Leistungsnachweis: Kann nicht erworben werden

Charlton	
Seminar	**Religionspsychologie (6. Fachsemester)**
Fr 14-16	**SR 2. OG. Beginn: 2. Semesterwoche**

In dem Seminar werden wir einige klassische religionspsychologische und religionswissenschaftliche Texte gemeinsam lesen. Weiterhin wollen wir der Frage nachgehen, inwieweit ausgewählte religiöse Glaubensvorstellung (z.B. die Frage nach der Willensfreiheit im Christentum) und moderne psychologisch-anthroplogische Forschungsergebnisse miteinander kompatibel sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF, NF abgeschlossenes Vordiplom oder Zwischenprüfung in Psychologie.
- TeilehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In der Lehrveranstaltung kann nur von Nebenfachstudierenden ein Schein für das Fach Kulturpsychologische Forschung erworben werden. Hauptfachstudierende können durch den Besuch des Seminars die Voraussetzung zur Zulassung zum Kulturpsychologischen Kolloquium erwerben.

Charlton, Wetzel	
Seminar	**Kulturpsychologisches Kolloquium (8. Fachsemester)**
Di 14-16	**PR 1.OG. Beginn: 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar stellen Studierende ihre Planung zu eigenen Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Kulturpsychologie vor. Gegenstände der Erörterung können theoretische oder methodische Vorüberlegungen sein, aber auch empirische Ergebnisse aus den Bereichen der Genderforschung, der Medienpsychologie und der Kommunikations- und Interaktionsforschung.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF Vordiplom, Besuch der Vorlesung und mindestens eines Seminars zur Kulturpsychologie.
- TeilehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In der Lehrveranstaltung kann ein Schein (Wahlpflichtschein gem. Diplom-PO für Fach Kulturpsychologie) erworben werden.

Persönlichkeits- und Sozialpsychologie

Teilfach Soziale Interaktion und Gruppenprozesse

Crott	
Hauptseminar	**Methoden und Ergebnisse zu kollektiven Problemlöse- und Entscheidungsprozessen (6./8. Semester)**
Mo 14-16	**SR 4.OG, Peterhof Beginn 1. Semesterwoche**

Nach einer Einführung in die Methoden der Forschung durch den Veranstalter sollen in Referaten neuere Ergebnisse der Forschung zu sozialen Interaktionsprozessen dargestellt werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Darstellung von formalen Modellen und Methoden zur Beschreibung von Interaktionsprozessen bei der Entscheidungsfindung und dem Problemlösen in Gruppen liegen.

- Teilnahmevoraussetzungen: HF: abgeschlossenes Vordiplom, NF: abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: ca. 30
- Leistungsnachweis: kann wahlweise für das Vertiefungsfach Persönlichkeits- und Sozialpsychologie oder für das Methodenfach Evaluation und Forschungsmethoden erworben werden.

Literatur:

Gottman, J. M. & Notarius, C. (1987) Sequential analysis of observational data using Markov Chains. In: T. R. Kratchowill (ed.). Single subject research. New York: Academic Press, pp. 489 - 504
Kemeny, J. G. & Snell, J. L. (1960). Finite Markov Chains. Princeton: van Nostrand.
McGrath, J. E. (1984). Groups: Interaction and performance. Engelwood Cliffs, N. J.: Prentice Hall. Insbesondere Kap. 5, 6 und 7.

Crott	
Kolloquium	**Diskussion empirischer Arbeiten zum Hypothesentesten in Gruppen**
2 St. n. V.	**R 106 (Dienstraum), Peterhof, Beginn 1. Semesterwoche**

Hier sollen Ergebnisse aus kürzlich abgeschlossenen und noch laufenden Forschungsarbeiten zum Themenkreis soziale Urteilsbildung referiert werden.

- Teilnahmevoraussetzung: Studierende des Faches Soziale Interaktion und Gruppenprozesse, DiplomandInnen, DoktorandInnen
- TeilnehmerInnnenbeschränkung: n.Vereinbarung
- Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Literatur:

Klayman, J. & Ha, Y. -W. (1987). Confirmation, disconfirmation and hypothesis testing. Psychological Review, 94, 2, 211-228

Nachbarfächer

Klinische Neuropsychologie

Dykierek, Halsband, Hüll, Lieb, Riemann, Vauth, Zahn,	
Ringvorlesung	**Klinische Neuropsychologie in der Psychiatrie für Studenten, der Psychologie und der Medizin (6./8. Fachsemester)**
Mi 14-16	**Hörsaal Psychiatrische Klinik, Hauptstraße 5, Beginn 2. Semesterwoche**

In dieser Veranstaltung werden neuropsychologische Störungsbilder bei psychiatrischen Patienten vorgestellt und deren neurobiologische Grundlagen besprochen. Schwerpunktthemen werden sein: Neuropsychologie bei schizophrenen und depressiven Erkrankungen, Demenzen sowie Störungen nach chronischem Alkohol Abusus. Das Seminar ist praxisori-

entiert und umfasst klinische Fallvorstellungen und Videodemonstrationen. Probleme bei der neuropsychologischen Begutachtung werden kritisch analysiert. Möglichkeiten pharmakologischer Therapie, psychotherapeutischer Intervention und kognitiver Therapie dieser Patienten werden diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzung: HF, abgeschlossenes Vordiplom; NF, abgeschlossene Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann für das Nachbarfach "Klinische Neuropsychologie" erworben werden.

Halsband, Klein, Lucius-Hoene, Peper, Unterrainer	
Kolloquium	**Neuropsychologisches Kolloquium (6./8. Fachsemester)**
Do 18-20 (14-tgl.)	**SR 5. OG, Beginn 2. Semesterwoche**

In dieser Veranstaltung werden von ProfessorInnen, DozentInnen, DoktorandInnen, DiplomandInnen, externen Gästen aktuelle Forschungsbeiträge vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

- Teilnahmevoraussetzung: keine
- TeilnehmerInnenbeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: Kann nicht erworben werden.

Halsband	
Kolloquium	**Diplomanden- und Doktorandenkolloquium: Neurowissenschaftliche Forschung**
Termin und Ort	**nach Vereinbarung 2-stündig, 14-tägig,**

Vorstellung von Diplom- und Promotionsarbeiten. Diskussion neuester neurowissenschaftlicher Forschungsergebnisse.

Nachbarfach Psychopathologie

Riemann	
Seminar	**ausgewählte Kapitel aus der Psychopathologie-depressive Erkrankungen (5/7 Fach-semester)**
Mi 16.15-18	**Bibliothek, Hauptstrasse 5, Psychiatrische Klinik, Beginn 1. Semesterwoche**

Dieses Seminar für Studierende der Psychologie widmet sich der Darstellung des Krankheitsbildes der Depression. Epidemiologische, differentialdiagnostische, ätiologische und therapeutische Aspekte dieser weit verbreiteten psychischen Störung werden vorgestellt. Die Lehrveranstaltung soll mit Hilfe von Fallvorstellungen und Videopräsentationen das Krankheitsbild Depression den Studierenden nahebringen.

- Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Vordiplom, Besuch der Hauptvorlesung Psychiatrie
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Riemann	
Seminar	**Schlafstörungen-Relevanz für klinische Psychologie und Psychiatrie**
Fr 13.15-15	**Bibliothek, Hauptstrasse 5, Psychiatrische Klinik, Beginn 1. Semesterwoche**

Im Rahmen des Seminars sollen die verschiedenen Formen von Schlafstörungen, d.h. Insomnien, Hypersomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen und Parasomnien behandelt werden. Neben Falldarstellungen und Videopräsentationen erfolgt auch ein Besuch des Schlaflabors der Psychiatrischen Klinik.

- Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Vordiplom
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Kann erworben werden, Pflicht- bzw. Wahlpflichtschein kann nicht erworben werden.

Verhaltensbiologie

Haug-Schnabel, Bensel	
Seminar:	**Methoden der Humanethologie am Beispiel von Verhaltensbeobachtungen in der Stadt**
(14-tgl.)	
Mi 14-18	**PR 3. OG, Beginn 24.04.02, 4-stündig**

Das Seminar wird durch einen Beobachtungskurs ergänzt. Fragestellungen für Verhaltensbeobachtungen im urbanen Umfeld werden vorgestellt und diskutiert. Konzeption von Messblättern, Erhebung repräsentativer Daten, Datenauswertung und theoretische Einbettung der Ergebnisse in verhaltensbiologische, entwicklungspsychologische Forschung.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- TeilnehmerInnenbeschränkung 20
- Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis für das Fach Verhaltensbiologie kann in dieser Veranstaltung erworben werden.

Philosophie

Kober, Borcsa	
Hauptseminar	**Persönliche Identität aus philosophischer, psychologischer und soziologischer Perspektive**
Mi 16.00-17.30	
Uhr s.t.	**UB ÜR 08, Beginn: 17. April**

Nach einer kurzen, kritischen Auseinandersetzung mit Versuchen aus der philosophischen Tradition, eine Art ›Instanz der persönlichen Identität‹ (z.B. die Seele oder die Erinnerung) im Menschen zu finden, möchte das Seminar philosophische, soziologische und psychologische Texte aus dem 20. Jahrhundert diskutieren, nach denen die Identität einer Person sich aus den Rollen, die sie in ihrer Gemeinschaft spielt, ergibt. Das heißt: Identitäten werden geschaffen (zugewiesen oder sich erarbeitet), sie sind nicht einfach vorgegeben. Anhand einer empirischen Studie über die Identität von geburtsblinden Menschen aus verschiedenen Generationen der bundesrepublikanischen Gesellschaft sollen jene Theorien auf ihre Tauglichkeit getestet werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Vordiplom/Zwischenprüfung
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Hauptseminarschein kann erworben werden

Informatik und Gesellschaft und / oder Gender Studies

Vossen	
Seminar	**Die Ergonomie von Websites**
Do 18-20	**Seminarraum IIG, 2.OG, Friedrichsstr.50 Beginn: 18.04.02**

Die Funktion einer Website besteht im allgemeinen darin, dem User die von Ihm gewünschte Information möglichst schnell und übersichtlich zu vermitteln. Mitentscheidend über den Erfolg oder Misserfolg einer Online-Präsenz sind dabei reibungslose Bedienungs- und Kommunikationsabläufe. Dieses Seminar gibt einen Überblick über mögliche Ansätze für ein benutzerfreundliches Web-Design. Behandelt werden unter anderem Aspekte der Wahrnehmungspsychologie.

- In diesem Seminar kann ein benoteter Schein für Informatik und Gesellschaft erworben werden.

Nikoleyczik	
Seminar	**Gendered Strategies: Annäherung an den realen und virtuellen Raum**
Di 11-13	**Seminarraum IIG, Friedrichstr. 50, 2.OG Beginn: 16.4.02**

Thema des Seminars ist die Analyse genderspezifischer Orientierungsstrategien unter dem Blickwinkel realer und virtueller Räume. Inwieweit lassen sich Erkenntnisse zum Orientierungsverhalten in realen, öffentlichen Räumen auf Navigationsstrategien in virtuellen Räumen übertragen? Oder erfordert die Navigation im Cyberspace eigene Ansätze? Im Seminar werden verschiedene Erklärungsansätze zu Gender-Aspekten bei der Orientierung aus Biologie, Psychologie in realen Räumen mit Untersuchungen zur Navigation in virtuellen Räumen verglichen. Im zweiten Teil des Seminars soll erarbeitet werden, inwieweit die Orientierung in realen und virtuellen Räumen (Internet, Cyberspace) unterschiedliche Auswirkungen auf die Konstituierung von Geschlecht in Raum und Zeit haben bzw. unterschiedliche Möglichkeiten des Umgangs mit Raum und Zeit eröffnen können.

- In diesem Seminar kann ein benoteter Schein für Informatik und Gesellschaft und/oder ein Schein für Gender Studies erworben werden.

Schmitz	
Seminar	**Körperbilder–Bildermacht**
Do 11-13	**Seminarraum IIG, Friedrichstr. 50, 2.OG Beginn: 18.4.02**

Die Visualisierung des Körpers mit Hilfe neuer bildgebender Verfahren verspricht den genaueren Blick auf und in Körperrealität. Die angewandten Verfahren verschleiern dabei, dass auch diese Körperbilder nicht Realität wiedergeben, sondern Ergebnisse komplexer Berechnungs- und Bearbeitungsprozesse mit Hilfe informationstechnischer Medien sind. Gleichzeitig transportieren sie jedoch Mythen: den Abbildbarkeitsmythos, den Objektivitätsmythos und den Lebendigkeitsmythos.
Dieses Spannungsfeld zwischen Abbildung und Realität soll anhand von Beispielen zu medizinischen und neurowissenschaftlichen Körperbildern, deren Erstellung, Bearbeitung und Präsentation aufgedeckt werden.
Der Behandlung, Präsentation und Determination von Geschlecht wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

- In diesem Seminar kann ein benoteter Schein für Informatik und Gesellschaft und/oder ein Schein für Gender Studies erworben werden.

Zusätzliche Veranstaltungen

Parapsychologie

Bauer/Plihal	
Seminar	**Einführung in die Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie**
(IGPP)	**Wilhelmstrasse 1 b, Beginn 1. Semesterwoche**
Mi 11-13	**Konferenzraum des Instituts für Grenzgebiete der Psychologie**

Im Zentrum der parapsychologischen Forschung ("anomalistischen Psychologie") steht die Beschreibung, Analyse und Erklärung aussergewöhnlicher menschlicher Erfahrungen (AgE) in Form Telepathie, Hellsehen, Präkognition oder Psychokinese ("Psi-Phänomene") aus interdisziplinärer Perspektive. Das Seminar will Entwicklung, Methoden, Ergebnisse, Theorien, Probleme und Kontroversen der parapsychologischen Forschung überblicksartig vorstellen sowie Einblicke in laufende Forschungsprojekte und in die Beratungs- und Informationsarbeit des Instituts für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e. V. (IGPP) vermitteln. Folgende Themenschwerpunkte sollen behandelt werden: Im Zentrum der parapsychologischen Forschung ("anomalistischen Psychologie") steht die Beschreibung, Analyse und Erklärung aussergewöhnlicher menschlicher Erfahrungen (AgE) in Form Telepathie, Hellsehen, Präkognition oder Psychokinese ("Psi-Phänomene") aus interdisziplinärer Perspektive. Das Seminar will Entwicklung, Methoden, Ergebnisse, Theorien, Probleme und Kontroversen der parapsychologischen Forschung überblicksartig vorstellen sowie Einblicke in laufende Forschungsprojekte und in die Beratungs- und Informationsarbeit des Instituts für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e. V. (IGPP) vermitteln. Folgende Themenschwerpunkte sollen behandelt werden: - Entwicklung der Parapsychologie - Gegenstandsbereich, Abgrenzungsprobleme ("Para-Psi-Pseudo") - Phänomenologie und Methodologie im Überblick - Klassen aussergewöhnlicher menschlicher Erfahrungen (AgE): Parapsychische Spontanerfahrungen,

Ausserkörperliche und Nahtoderfahrungen, Spukerfahrungen u. a. m. - Psychologischer Umgang mit AgE (Beratungskonzepte, 'okkulte'Praktiken, Psychohygiene) - Qualitative Experimente ("Psi-Stars") - Experimentelle Paradigmen (z. B. Karten- und Würfelexperimente der Rhineschen Schule, Ganzfeld-Telepathie-und Remote Viewing-Experimente, Psychokinese-Experimente mit Zufallszahlengeneratoren, Direkte Mentale Beeinflussung lebender Systeme) - Übersicht über Modell- und Erklärungsansätze für paranormale Phänomene (z. B. Conformance Behavior Model, Observational Theories, Data Augmentation Theory, Synchronizitätsmodelle, Modell der Pragmatischen Information)

- Teilnahmevoraussetzung: keine
- TeilnehmerInnenbeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung kann kein Leistungsnachweis
- erworben werden

Persönlichkeitsentwicklung

Behrendt, Genz, Lechler, Zingerle
Blockseminar **„Erfahrungen im Leiten von Gruppen sammeln – selbständiges Projektmanagement lernen“**
Schnuppertermin: **29. April 18.30 – 20.30 Uhr in der alten Uni (Raum s. Aushang)**
Blocktage: **9. Mai und 13. Juli (jeweils 9-16 Uhr)**

Möchtest Du Deine psychologische oder pädagogische Ausbildung schon während dem Studium mit praktischen Erfahrungen bereichern? Willst Du Dir den Einstieg in berufliche Erfahrungen in unterstützendem Umfeld mit FreundInnen und oder StudienkolegInnen ermöglichen? Und hast Du Lust dafür Verantwortung auch im Team zu übernehmen? Dann bist Du bei diesem Seminar richtig: Wir wollen gemeinsam Ideen sammeln, wie man Projekte organisiert und Gruppen leitet, wie man sich darauf vorbereitet und wichtige Kompetenzen schon während dem Studium erwirbt. In diesem Prozess begleiten Euch ausgebildete und in Ausbildung befindliche Studierende. So ist es möglich, schon verschiedene Methoden dieses Arbeitsfeldes kennen zu lernen (u.a. NLP und Elemente aus der humanistischen Psychologie).Wir wollen uns gemeinsam austauschen und in Teams Ziele setzen, die wir die nächsten Semester verwirklichen können. Möglich sind Projekte an der Universität (wie bisher), aber auch an Schulen oder auf dem freien Markt. Dafür wird den Teilnehmenden die Erfahrung und Infrastruktur der Seminarreihe zur Verfügung stehen. Außerdem bieten wir den Teams und Einzelpersonen bei Wunsch ein gezieltes Coaching in praktischen und persönlichen Fragen an.
Voranmeldung unter taschunka@gmx.de oder 0761 / 488 21 93; genauere Informationen über die Seminarreihe unter http://www.psychologie.uni-freiburg.de/fachschaft/seminar/
kleine Unkostenbeteiligung

- Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft Engagement einzubringen und Verantwortung zu übernehmen
- TeilnehmerInnen-Beschraenkung: 15
- Leistungsnachweis: nicht möglich
- Das Seminar findet im Rahmen der Seminarreihe „Von Studierenden für Studierende“ statt.

Inhaltsverzeichnis

Anwendungsfächer 2
Hauptstudium 2
Klinische und Rehabilitationspsychologie 3
Psychologische Intervention bei psychischen Störungen und psychosozialen Problemen 4
Psychologische Intervention bei chronischer Erkrankung und Behinderung 5
Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation 6
Pädagogische Psychologie 7
Erziehungs- und Familienberatung 9
Forensische Kinder- und Jugendpsychologie 10
Arbeits- und Organisationspsychologie 11
Psychologie der Arbeitsgestaltung und Organisationsentwicklung 11

Methodenfächer 12
Diagnostik und Intervention 12
Evaluation und Forschungsmethodik 17

Vertiefungsfächer 20
Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung 20
Neurobiologische Grundlagen 21
Wissenspsychologie 22
Kulturpsychologische Forschung 23
Persönlichkeits- und Sozialpsychologie 24
Teilfach Soziale Interaktion und Gruppenprozesse 24
Psychotherapieforschung 20

Nachbarfächer 24
Klinische Neuropsychologie 24
Verhaltensbiologie 26
Philosophie 26
Informatik und Gesellschaft und / oder Gender Studies 26
Psychopathologie 25

Zusätzliche Veranstaltungen 276
Parapsychologie 27
Persönlichkeitsentwicklung 28